

Presseinformation

Seesternchen für alle: Deutschlands erste inklusive Schwimmabzeichen machen Vielfalt im Wasser sichtbar

„Ein Abzeichen, das niemanden zurücklässt: Schwimm- und Behindertensportverbände schaffen mit fein gestuften Abzeichen mehr Teilhabe und Sicherheit beim Schwimmenlernen“

Kontakt

Frank Rabe
Schwimmverband NRW

Friedrich-Alfred-Allee 25
47055 Duisburg

Tel. 0203 – 393 668 15
Mobil 0173 – 519 495 4
Fax 0203 – 393 668 10
E-Mail: f.rabe@schwimmverband.nrw
Internet: www.schwimmverband.nrw

14.01.2026

Baden-Baden/Heidelberg/Duisburg, Februar 2026 –

Schwimmenlernen bedeutet weit mehr als Sport: Es schafft Sicherheit, stärkt das Selbstvertrauen und ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe. Doch für viele Menschen – insbesondere mit motorischen Einschränkungen oder besonderem Unterstützungsbedarf – war der Weg ins Wasser bisher von starren Normen geprägt. Die Schwimm- und Behindertensportverbände aus Baden und NRW schließen diese Lücke nun mit dem „Seesternchen für alle“ – dem ersten inklusiven Schwimmabzeichen Deutschlands.

Das innovative Konzept entstand im Rahmen der von der Aktion Mensch geförderten Projekte „Inklusives BADEN“ und „Auf einer Wellenlänge“. Es basiert auf dem Niveaustufenkonzept der Schwimmausbildung der Kultusministerkonferenz, wurde jedoch entscheidend modifiziert und für alle zugänglich gemacht.

Ein Abzeichen, das niemanden zurücklässt

Während das klassische „Seepferdchen“ oft als erste Hürde wirkt, die viele Kinder mit motorischen oder kognitiven Beeinträchtigungen nicht auf Anhieb überwinden können, setzen die „Seesternchen für alle“ auf eine kleinschrittige, kompetenzorientierte Lernkurve. Das System honoriert nicht erst das fertige Schwimmen, sondern macht den Weg dorthin sichtbar – von der ersten angstfreien Wasserberührungen bis zur sicheren Fortbewegung.

Die Abzeichen richten sich an alle – unabhängig von Vorerfahrung, Fertigkeitsstand, Behinderung oder Alter. Sie ermöglichen Kindern mit und ohne Behinderung, gemeinsam in heterogenen Gruppen zu lernen und



dabei individuelle Erfolge zu zertifizieren. Durch ein flexibles Punktesystem und definierte Nachteilsausgleiche – wie die Nutzung von Hilfsmitteln bei medizinischer Notwendigkeit oder die Verwendung von Leichter Sprache bei der Abfrage von Baderegeln – wird Leistung vergleichbar, ohne diskriminierend zu sein.

Sicherheit und Teilhabe für jedes Kind

Wer sicher schwimmen kann, bewegt sich freier, nimmt an Klassenfahrten, Ausflügen, Kursen und Freizeitangeboten im und am Wasser teil. Gerade Kinder mit Behinderungen oder besonderem Unterstützungsbedarf stoßen in klassischen Abzeichensystemen oft an starre Grenzen. Die feinen Abstufungen der „Seesternchen für alle“ geben ihnen nun realistische, erreichbare Ziele und Anerkennung für jeden Schritt im Wasser.

Mit der bereits etablierten Zertifikatsausbildung zum Inklusionscoach im Schwimmen verfügen die beteiligten Verbände zudem über speziell geschulte Fachkräfte. Sie planen und leiten inklusive Schwimmkurse und integrieren die neuen Abzeichen passgenau in ihre Angebote. So greifen Qualifizierung und Abzeichensystem ineinander: Inklusionscoaches schaffen die Rahmenbedingungen im Becken, während die inklusiven Seesternchen den Lernfortschritt aller Kinder – unabhängig von Tempo, Lernweg oder Behinderung – sichtbar machen.

Stimmen der Verantwortlichen

Anja Surmann, Vorstandsvorsitzende des Behinderten- und RehabilitationsSportverband NRW:

„Echte Inklusion zeigt sich in der Praxis am Beckenrand. Wenn Kinder mit und ohne Behinderung im inklusiven Schwimmkurs für ihre Leistung gleichermaßen ausgezeichnet werden, schaffen wir wirkliche Teilhabe. Das Seesternchen ist ein wichtiger Schritt für mehr Sicherheit im Wasser und eine inklusivere Zukunft im Sportland NRW.“

Claudia Heckmann, Präsidentin des Schwimmverbandes NRW:

„Das Seesternchen ist ein pädagogisches Instrument, das die Vielfalt unserer Gesellschaft im Wasser abbildet. Wir holen jedes Kind dort ab, wo es steht – nicht dort, wo eine starre Norm es gerne hätte.“

Thorsten Bierkamp, Präsident Badischer Schwimm-Verband:

„Unsere Vereine brauchen Werkzeuge, die Lernfortschritte unterhalb des Seepferdchens dokumentieren. Das Seesternchen liefert genau das.““

Prof. Dr. Anja Hirschmüller (Präsidentin BBS Baden):

„Das Seesternchen definiert Inklusion als Standard, nicht als Sonderweg. Es macht Wasser für alle erlebbar.“

Jan Pommer, Vorstandsvorsitzender Deutscher Schwimm-Verband

„Inklusive und barrierearme Zugänge zum Schwimmsport sind für den Deutschen Schwimm-Verband e.V. ein wichtiges Anliegen. Mit den Seesternchen für alle zeigen unsere beteiligten Landesverbände praxisnah und wirksam, wie ein inklusives Angebot mehr Kinder ans Schwimmenlernen heranführen kann.“

Idriss Gonschinska, Vorstandsvorsitzender Deutscher Behindertensportverband und Nationales Paralympischen Komitee

„Die Zusammenarbeit der Behindertensport- und Schwimmverbände in Baden und NRW zeigt exemplarisch, wie Teilhabe vor Ort gelingt und die Interessen der Sporttreibenden ins Zentrum rücken. Das ist mehr als eine Erfolgsgeschichte – es kann zu einem bundesweiten Impuls werden und so für mehr Inklusion stehen.“

Fragen und Antworten

Was ist das Niveaustufenkonzept der Schwimmausbildung?

Das von der Kultusministerkonferenz in Abstimmung mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) und dem Bundesverband zur Förderung der Schwimmausbildung (BFS) beschlossene **Niveaustufenkonzept der Schwimmausbildung** beschreibt einen bundesweit einheitlichen, vierstufigen Entwicklungsweg hin zum sicheren Schwimmen-Können und bildet zugleich die Grundlage für eine pädagogisch orientierte Leistungsbewertung im Schulschwimmen.

Vier Niveaustufen

- **Wassergewöhnung:** Spielerische Gewöhnung an das Medium Wasser, Wahrnehmen und Erleben von Auftrieb, Widerstand und Fortbewegung als Voraussetzung für alle weiteren Lernschritte.
- **Grundfertigkeiten:** Aufbau der Basisfertigkeiten Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen, Rollen, Drehen und Fortbewegen als Grundlage zielgerichteter und vortriebswirksamer Bewegungen im Wasser.
- **Basisstufe Schwimmen:** Nachweis ersten Schwimmen-Könnens, z. B. Sprung ins tiefe Wasser, anschließend 100 m Schwimmen in beliebiger Schwimmart ohne Zeitbegrenzung sowie selbstständiges Verlassen des Beckens.
- **Sicheres Schwimmen Können:** Höchste Stufe mit Anforderungen wie Sprung ins tiefe Wasser und mindestens 15 Minuten Schwimmen mit mind. 200 m Strecke oder alternative kombinierte Lang- und Kurzstreckenleistung in zwei Schwimmarten im Tiefwasser.

Pädagogische Ausrichtung und Bewertung

- Das Konzept versteht diese vier Stufen als Standards eines modernen, methodisch strukturierten Schwimmunterrichts und verbindet Könnenserwerb mit Sicherheitskompetenz.
- Die Leistungsermittlung orientiert sich am individuellen Entwicklungsstand, bezieht Motivation und Sozialverhalten ein und nutzt die Niveaustufen als transparente Grundlage für eine nachvollziehbare, entwicklungsförderliche Benotung, die sich an der vierten Stufe „Sicher Schwimmen Können“ als Zielstandard ausrichtet.

Was sind die Seesternchenabzeichen?

Die **Seesternchenabzeichen** sind ein kindgerechtes, farbcodiertes Abzeichensystem der Schwimmausbildung, dass die vier Niveaustufen des KMK-Konzepts praxisnah umsetzt und den Lernfortschritt von Kindern sichtbar macht.

Verbindung zum KMK-Niveaustufenkonzept

Die vier Seesternchen (Gelb, Grün, Rot, Blau) entsprechen direkt den KMK-Stufen und dienen als motivierender Nachweis im Schulschwimmen:

- **Seesternchen Gelb (Wassergewöhnung):** Anpassung ans Wasser durch Stehen, Schweben, Auftreiben und Arbeiten gegen Widerstand – freudvolles Erleben als Basis.
- **Seesternchen Grün (Grundfertigkeiten):** Beherrschung von Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen, Rollen, Drehen und Fortbewegen für zielgerichtete Bewegungen.
- **Seesternchen Rot (Basisstufe):** Sprung ins Tiefe, 100 m Schwimmen in beliebiger Art (ohne Zeitlimit) und selbstständiges Verlassen des Wassers.
- **Seestern Blau (Sicheres Schwimmen):** Sprung ins Tiefe plus 15 Min. Schwimmen (min. 200 m) oder Kopfsprung mit 100 m Zeitstrecke (max. 3:30 Min.) plus 100 m frei.

Bedeutung und Einsatz

Dieses System ergänzt klassische Abzeichen wie Seepferdchen und bildet die erreichten Niveaustufen über kindgerechte Abzeichen ab – ideal für motivierenden Unterricht ohne Leistungsdruck in frühen Phasen.

Wie sind in diesem Zusammenhang die Seesternchen für alle zu verstehen?

Die **Seesternchen für Alle** sind eine **inklusive Erweiterung** der Seesternchenabzeichen und orientieren sich direkt am KMK-Niveaustufenkonzept, indem sie **vereinfachte Vorstufen (A/B) und Niveaustufen** mit Punktevergabe (je 1/2/3 Punkte) für alle Kinder ermöglichen.



Sie decken identische Niveaustufen ab, aber mit für die Vorstufen **modifizierten Anforderungen** wie vereinfachten Techniken, Hilfsmitteln (z. B. Ausstiegshilfen, Pausen bei Strecken), Teilstrecken (z. B. 12,5 m statt 100 m) oder medizinischen Anpassungen (z. B. Schwimmbrille).

Punkte werden **stufenübergreifend gesammelt** (außer Blau), z. B. Vorstufe A (1 Pkt.), B (2 Pkte.), Niveaustufe (3 Pkte.); Mindestpunkte pro Abzeichen (z. B. 18 für Gelb-Niveau) gewährleisten Erfolg trotz individueller Limits und entsprechen den KMK-Standards für modifizierte Bewegungen.

„Für Alle“ betont **Barrierefreiheit** (z. B. Baderegeln in Leichter Sprache), ohne die Qualitätsstandards zu mindern – nur das volle Blaue Seesternchen bescheinigt sicheres Schwimmen.